	Objekt: Einhundert Mark Museum: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de Sammlung: Osterwiecker Ledergeld Inventarnummer: OW/V/S 33

Beschreibung

Vorderseite: (Abbildung: Blick auf "Die Stadt im 20. Jahrhundert")
BAUSTEIN
ÜBER EINHUNDERT MARK
Osterwieck
am Harz
1. Mai
1922

Der Magistrat

Entwurf:HRabel Gsesetzlich geschützt! Druck:A.W.Zickfeldt Osterwieck-H.

Rückseite (Abbildung: Blick auf den "Eingang in das Gerberviertel")

In einer sternförmigen Umradung des Bildes steht:
In des Leders Werdegang ist die Hauptsach der Gestank! Kalk, Alaun, Mehl u Arsen-
Machens gar recht weiß und schön. Eigeld, Pinkel, Hundeschiete geben ihm besondre Güte-
Drum stets ein Hochgenuß-Auf den Handschuh zart ein Kuß. O. Sch.

In den vier Ecken des Scheines befindet sich jeweils ein Abbild eines Arbeitsschrittes der Lederbearbeitung und Handschuhherstellung. Dazu sind die jeweiligen Familien aufgeführt.
Gerber (Gebr. Beyerlein, Fr. Diertrich (A. Keller))
Farber (Ernst Duve, W. Jauris, Max Otto)
Dollierer (Carl Meißner Nachf., Alfred Popper)
Handschuhmacher (Aug. Reinecke, Gebrüder Schulze)

Grunddaten

Material/Technik:	Weißes Glacéleder, Druck, Farben: Rot, Schwarz, Blau
Maße:	B. 17,2cm; H. 11,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	01.05.1922
	wer	A. W. Zickfeldt (Verlag und Druckerei)
	wo	Osterwieck

Schlagworte

- Druckerei
- Handwerk
- Lederware
- Notgeld

Literatur

- Grabowski, Hans-Ludwig (2005): Deutsches Notgeld Bd.9 Notgeld der besonderen Art. Geldscheinde aus Stoff, Leder und sonstigen ungewöhnlichen Materialien.. Regenstauf
- Kunze, Karl (1986): Das Osterwiecker Ledergeld. Osterwieck